

Island of lost souls

Zorro x Sanji (angedeutet)

Von Tsuki_no_Hime

Kapitel 2:

Er verfluchte seinen nicht vorhandenen Orientierungssinn, der ihn nun schon zum gefühlten tausendsten Mal an ein und die selbe Stelle geführt hatte. Verwirrt kratzte er sich am Hinterkopf. Diese Insel war ja nun nicht gerade klein, wie kam es also, dass er immer ausgerechnet wieder hier landete? Komisch. Schulter zuckend ging er in eine andere Richtung, in der Hoffnung darauf diesen alten, bereits abgestorbenen Baum nie wieder sehen zu müssen. Das Glück war ihm wohl nicht hold, denn kaum war er los gelaufen, endete er wieder, wie schon die Male zuvor, an genau derselben Stelle. „Das darf doch wohl nicht wahr sein.“ Sein Orientierungssinn in allen Ehren, aber so schlecht konnte er doch gar nicht sein. Irgendwas stimmte hier überhaupt nicht. Mit zusammen gekniffenen Augen sah er sich nach allen Ecken um. Nichts gewöhnliches. Er war in einem stinknormalen Wald mit Vögeln und Käfern und vorhin war ihm sogar an einem kleinen Bach ein Reh begegnet. Frustriert überkreuzte er die Beine und ließ sich in den Schneidersitz auf den Boden fallen. War das etwa seine Strafe für seinen unbedachten Abgang? Ob die anderen wohl schon auf sein Verschwinden aufmerksam geworden waren? Viel Zeit blieb ihm jedenfalls nicht mehr. Wenn Ruffy ihn finden würde, dann wäre es wohl um sein Ende bestellt.

Eigentlich war Zorro niemand, der vor seinen Problemen davon lief. Lieber stellte er sich ihnen in einem fairen Kampf. Diesmal hatte er jedoch haushoch verloren. Er hatte wirklich lange nach einer geeigneten Lösung gesucht, doch das einzige Ergebnis welches seine Überlegungen erzielten, war die Flucht. Zorro war nicht gerade stolz auf sich, viel eher schämte er sich sogar. *Und das soll der beste Schwertkämpfer der Welt werden.* Spöttisch schallte ihm sogar seine innere Stimme einen Narren, der es nicht wert war diesen Titel zu erringen. Frustriert schnaufte er auf. Es hatte doch alles keinen Sinn. Wie es schien hing er hier fest und alles was er tun konnte, war abzuwarten. Auf was, das blieb vorerst dahingestellt. *Läuft wie ein Feigling vor seinen Gefühlen davon.* Moment mal! Blitzschnell erhob er sich und legte die Hand auf den Griff seines Wado-Ichi-Monji. Er wusste doch gleich, dass etwas hier faul war. „Komm raus und zeig dich!“ Leises Kichern drang immer näher an sein Gehör, bis er plötzlich einen Lufthauch hinter sich spürte. Sofort drehte er sich um, seine Augen zu Schlitzeln zusammen gekniffen. „Wer ist jetzt hier der Feigling?“ Langsam wurde er echt sauer. Erst wurde er beleidigt und nun zeigte sich dieses was-auch-immer ihm nicht einmal. Er hatte keine Lust auf diese Spielchen!

Wieder spürte er einen Lufthauch hinter sich, etwas Kaltes streifte daraufhin seinen Nacken und ließ ihn erschauern. „Spricht man so etwa mit einer Lady?“ Genervt drehte er sich um und fand sich tatsächlich einer jungen Frau gegenüber wieder. Er spürte keinerlei Bedrohung von ihr ausgehen, weswegen er seufzend sein Schwert wieder in die Scheide steckte. „Wer bist du?“ Leise Lachend hielt sie sich die Hand vor den Mund, ließ ihn allerdings keine Sekunde aus den Augen. Oh, sie wusste durchaus mit wem sie es zu tun hat. Der berühmte ehemalige Kopfgeldjäger und jetzige Pirat Lorenor Zorro war keineswegs ein unbeschriebenes Blatt. „Wenn ich mich vorstellen darf: Mein Name ist Arisu. Ich bin der Geist dieser Insel.“ Geist der Insel. Skeptisch hob er eine Augenbraue an. Seit er mit Ruffy unterwegs war, traf er immer häufiger auf die komischsten Vögel. Nun, war ja nicht das erste Mal, das er dadurch auch mit Geistern konfrontiert wurde. „Schön und was willst du jetzt von mir?“ Missbilligend schnalzte sie mit der Zunge. Warum waren die Menschen nur immer so ungeduldig? „Zuerst hatte ich vor euch von meiner Insel zu vertreiben, dann kam mir allerdings eine andere Idee. Weißt du, ich hatte schon lange keine Gesellschaft mehr, also was hältst du davon, wenn wir etwas gemeinsam spielen?“

Nun drehte dieses Weib doch total frei. Sah er etwa aus, als hätte er Lust ihr zur Unterhaltung zu dienen? Schnaufend verschränkte er die Arme vor der Brust. „Ich habe keine Zeit für solch einen Schwachsinn. Wenn du mir nun freundlicherweise erklären könntest, wie man von hier aus zum Strand kommt.“ Beleidigt zeigte sie in eine unbestimmte Richtung, bis sie auf einmal verschwand. Schulter zuckend wollte er sich gerade auf den Weg machen, als ihm etwas ins Auge fiel. Vor ihm auf den Boden stand ein Teller mit Essen und daneben sogar noch etwas zum runter spülen. Ein dankbares Lächeln zuckte um seine Mundwinkel. Vielleicht war die Kleine ja doch nicht so übel...

„Zorro! Wo bist du!?“ Rufend sah sich Ruffy nach allen Ecken und Winkeln um. Sanji tat es ihm gleich. Dieser Mooschädel konnte doch nicht einfach vom Erdboden verschluckt wurden sein. Oder doch? Wer wusste schon, was es mit dieser komischen Insel auf sich hatte. Nichtmal Robin konnte etwas darüber in Erfahrung bringen. „Argh! Wenn ich den erwische, dann kann der sein blaues Wunder erleben!“ Noch immer wütend und vor allem zutiefst enttäuscht, ließ Ruffy seinen Frust an einem der Bäume aus, der daraufhin laut krachend gen Boden fiel und fast ein kleines Häschen erschlagen hätte, wenn Sanji den Baum nicht schnell noch in eine andere Richtung gekickt hätte. „Kannst du nicht aufpassen, du Gummihirn!“ Ohne auf diesen Einwand zu achten, stapfte Ruffy einfach weiter. Wo steckte sein Vize nur? Warum hatte er überhaupt die Crew ohne ein Wort verlassen? Nachdenklich zog er die Stirn in Falten. Es mochte schon sein, das er nicht gerade der hellste Stern am Himmel war, aber selbst er hatte bemerkt, das Zorro in letzter Zeit irgendetwas ziemlich zu beschäftigen schien. Bisher hatte er selbst keinen Grund darin gesehen, den Schwertkämpfer darauf anzusprechen, nun jedoch bereute er seine Entscheidung. Das Wohl der Mannschaft stand stets an erster Stelle, doch manchmal hatte er das Gefühl, das er diesbezüglich als Käpt'n ziemlich versagte.

Erschöpft ließ er sich auf einen großen Stein fallen, der soeben seinen Weg gekreuzt hatte. „Sag mal Sanji, bin ich eigentlich ein guter Käpt'n?“ Irritiert runzelte der Koch

die Stirn. Diese Seite kannte er an Ruffy noch gar nicht. Seit wann zweifelte dieser an sich? Ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen, bevor er sich eine Zigarette aus seiner Jackentasche nahm und diese anzündete. Genüsslich inhalierte er den Rauch, bis er ihn schließlich wieder in die schwüle Mittagshitze freigab. Mit einem nachdenklichen Blick folgte er den hinaufsteigenden Schwaden. „Um ehrlich zu sein, bist du ein ziemlicher Idiot, der uns immer nur Ärger macht.“ Betrübt senkte Ruffy seinen Kopf, als Sanji auch schon weiter sprach. „Aber du hast das Herz am rechten Fleck. Und nun lass uns weiter nach diesem Säbelrassler suchen, nicht das er noch weiter im Nirwana verschwindet.“ Grinsend sprang Ruffys von seiner Sitzgelegenheit auf. Sanjis Worte hatten ihm neuen Mut zugesprochen und zugleich seine Selbstvorwürfe zerschlagen. Natürlich war er oftmals ein Idiot, der nicht immer alles kapierte und stets seine Handlungen und Entscheidung überstürzte. Doch sobald es um seine Freunde ging, oder um Menschen, die seine Hilfe benötigten, gab er immer alles, was in seiner Macht stand. Das würde sich auch heute nicht ändern. Schweigend setzten sie ihren Weg fort.